

Generalmajor

Wilhelm Bleckwenn

geb. 21.10.1906 Berge / Bersenbrück

gest. 10.05.1989 Saarbrücken



Heer

Kommandeur der 1. Marine-Infanterie-Division

RK 06.04.1944 Oberst

621. EL 18.10.1944 Oberst

Auszeichnungen

EK II am 21.05.1940

EK I am 01.07.1940

DK in Gold am 14.04.1942

Nahkampfspange in Silber 1944

Infanterie-Sturmabzeichen in Silber am 01.07.1940

Verwundetenabzeichen in Silber am 20.08.1943

Deutsches Schutzwall-Ehrenzeichen am 20.03.1940

Deutsches Reitersportabzeichen

Dienstauszeichnung III. Klasse am 02.10.1936

Polizei-Dienstauszeichnungen

Ostmedaille am 20.08.1942

Beförderungen

1925 Polizei-Unterwachtmeister

1927 Polizei-Wachtmeister

1930 Polizei-Oberwachtmeister

1933 Leutnant der Polizei

1934 Oberleutnant der Polizei

1935 Oberleutnant

1936 Hauptmann

1941 Major

1942 Oberstleutnant

1943 Oberst

1945 Generalmajor

1945 Konteradmiral

Ritterkreuz und Eichenlaub als Kommandeur des G.R. 487,

Bleckwenn trat 1925 als Polizei-Anwärter in die Polizeischule Hildesheim ein. Am 1. August 1935 wurde er als Oberleutnant in die Wehrmacht übernommen und zu einem Lehrgang für MG-Zugführer an die Infanterie-Schule Döberitz kommandiert. Anschließend kam er im Oktober 1935 als Kompanie-Offizier zum MG-Bataillon 1, 1937 wurde Bleckwenn Kompaniechef im MG-Bataillon 10. Im Juli 1938 absolvierte er einen Offiziers-Lehrgang an der Kriegsschule Dresden. Am 10. November 1938 wurde er dann Kompaniechef im MG-Bataillon 14 und am 4. Jänner 1940 übernahm er das I. / Grenz-Infanterie- Regiment 127, im November übernahm er dann das III. / I.R. 690. Am 20. August 1941 wurde er Kommandeur des III. / I.R. 256. Am 27. November 1941 übernahm er das I. Bataillon des Regiments. Am 18. Januar 1942 wurde er dann mit der Führung des I.R. 487 beauftragt und am 1. August 1942 Kommandeur des Regiments. Mit den Resten seines Regiments marschierte er über 44 Tage vom Dnjepr bis nach Ostpreußen hinter den sowjetischen Linien. Am 15. November 1944 wurde er dann mit der Führung der 708. V.G.D. beauftragt, deren Kommandeur er am 30. Jänner 1945 wurde. Am 28. Februar 1945 wurde er Inspekteur der Infanterie der 1. Marine-Infanterie-Division, gleichzeitig wurde er mit der Führung der 1. Marine-Division beauftragt. Am 4. Mai 1945 geriet er in britische Kriegsgefangenschaft und kam in das Camp XI, aus dem er am 25. Oktober 1947 entlassen wurde.